

# Stets die richtige Mitte finden

## Abiturfeier am Hans-Carossa-Gymnasium

(red) Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen machten es den Organisatoren aus dem Abiturjahrgang 2020, dem Elternbeirat und der Schulleitung am Hans-Carossa-Gymnasium nicht leicht, die Vergabe der Abiturzeugnisse am 17. Juli gebührend zu gestalten. Ein detailliertes, von Vreni Hillebrand und Matthias Keck entworfenes Hygienekonzept ermöglichte die Zeugnisverleihung in einem würdigen, persönlichen Rahmen.

Den feierlichen Auftakt bildete ein privat organisierter ökumenischer Gottesdienst in Sankt Jodok. Danach fanden sich die 93 Abiturienten zusammen mit ihren Eltern, einigen Lehrkräften sowie Stadtrat Ludwig Zellner, der die Stadt Landshut als Ehrengast vertrat, in der mit Blumen, Luftballons und Girlanden geschmückten Turnhalle des Gymnasiums ein – dem Hygienekonzept zufolge zeitlich gestaffelt und natürlich mit Masken.

### „Nichts im Übermaß“

Statt einer ausführlichen Abiturrede gab Schulleiter Markus Heber seinen scheidenden Schützlingen im Rahmen einer kurzen PowerPoint-Präsentation unter anderem einen letzten schulischen Ratschlag mit auf den Weg: Getreu dem bereits von den Sieben Weisen im antiken Griechenland formulierten Motto „Nichts im Übermaß“ gelte es auch im zukünftigen Leben stets, um die

richtige Mitte zwischen einem Zuviel und einem Zuwenig zu ringen. Danach wurden die einzelnen Abiturientinnen und Abiturienten namentlich aufgerufen, um von Schulleiter und Oberstufenkoordinatorin Ursula Pongratz die Zeugnisse zu empfangen. Als Jahrgangsstufenbeste wurden Tobias Arnold, Isabella Stopfer und Felix Baierer geehrt. Alle drei erhielten auch das damit verbundene Ferdinand-Kern-Stipendium. Zudem wurden diverse weitere Preise für besondere Leistungen in einzelnen Fächern oder für die Schulgemeinschaft verliehen.

Insgesamt haben dieses Jahr 38 Schülerinnen und Schüler am HCG das Abitur mit einer Eins vor dem Komma abgeschlossen.

Nach der Zeugnisverleihung folgte ein Teil der Gäste der Einladung des Abiturfeierkomitees und kam in die Tafernwirtschaft Schönbrunn zum gemeinsamen Essen. Dabei hörten sie Musikbeiträge von Schülern, etwa ein Saxofonspiel von Luzia Wandering und eine Choreinlage von Tabea Parthe, Vreni Hillebrand, Katja Haltenberger und Mirjam Bitzinger. Reden hielten die Abiturienten Max Reinhart, Louis Gerkensmeyer und Stufensprecher Matthias Keck.

Abgerundet wurde der Abend durch den Auftritt der Schülerband „Aloha Dudes“, bestehend aus den beiden Abiturienten Louis Gerkensmeyer und Finn Stanglmeier sowie Paolo Temporale aus der Q11.



Thorsten Gatzky, stellvertretender Vorsitzender des Vereins der Freunde des HCG (von links), die drei Jahrgangsbesten Felix Baierer, Isabella Stopfer und Tobias Arnold sowie Schulleiter Markus Heber.

Foto: Rares Soloveiu